



## **Externe Schulevaluation der Schule Entlisberg**

### **Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Kreisschulbehörde Uto**

Liebe Leserin

Lieber Leser

Die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung prüft alle fünf Jahre die Qualität der Schulen aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Durch diese systematische Analyse erhalten die Schulen wichtige Hinweise zu ihrer Schul- und Unterrichtspraxis sowie Impulse für ihre zukünftige Weiterentwicklung.

Die Qualitätsstandards, an welchen sich die externe Schulevaluation jeweils ausrichtet, sind im "Zürcher Handbuch Schulqualität" zusammengefasst und wurden vom Bildungsrat erlassen. Je nach Evaluationszyklus werden andere Schwerpunktthemen gesetzt. Die Qualitätsansprüche können als Anspruchs- oder Idealnorm verstanden werden, welche weit über Vorschriften und Mindestnormen hinausgehen. Sie umschreiben Aspekte einer hohen Schulqualität, an welchen sich die Schule in ihrer längerfristigen Ausrichtung und Entwicklung orientiert.

Die Schule Entlisberg wurde im Schuljahr 2022/23 von der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. In diesem Zusammenhang durften alle Ansprechgruppen – Schüler\*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte und Mitarbeiter\*innen – ihre Einschätzung zur Schule mittels eines schriftlichen Fragebogens abgeben. Die Ergebnisse der Evaluation gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (Portfolio der Schule), der schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews hervor.

Das Resultat der externen Evaluation der Schule Entlisberg ist überaus erfreulich und motivierend! Gerne informieren wir Sie im Folgenden im Rahmen einer Übersicht über die Ergebnisse bzw. Kernaussagen zu den verschiedenen Bereichen. Den ausführlichen Gesamtbericht finden Sie auf der Homepage der Schule.

Wenn Sie im Zusammenhang mit dem Evaluationsbericht der Fachstelle für Schulbeurteilung Fragen haben, geben Ihnen die Schulleiterinnen, Irene Hichys Brown und Tanja Carta, sowie die Leiterin Schulentwicklung KSB Uto, Bettina Aeschbacher, gerne Auskunft.



## Ergebnisse der Evaluation

Schulgemeinschaft		Mit regelmässig durchgeführten Anlässen, der Schaffung von altersgerechten Partizipationsmöglichkeiten und einer grossen Integrationsbereitschaft fördert die Schule die Gemeinschaft aktiv.
Unterrichtsgestaltung		Der Umgang in den Klassen ist wertschätzend und von gegenseitigem Respekt geprägt. Die Atmosphäre ist meist lernförderlich. Die Lehrpersonen vermitteln die Lerninhalte klar und wecken das Interesse der Schulkinder.
Individuelle Förderung		Die Lehr- und Fachpersonen unterstützen die Schulkinder aufmerksam. Binnendifferenzierte Angebote kommen im Unterricht zeitweise zum Tragen. Die sonderpädagogische Förderung wird systematisch geplant und sorgfältig umgesetzt.
Beurteilungspraxis		Das Team setzt sich wiederkehrend mit der Beurteilung auseinander und verfügt über einzelne Absprachen dazu. Die Lehrpersonen orientieren sich an Lernzielen und Kriterien. Die Vergleichbarkeit der Beurteilung ist nur ansatzweise gegeben.
Digitalisierung im Unterricht		Die Schule verfügt über klare Vorgaben bezüglich der Mediennutzung, der pädagogische Support ist sinnvoll eingerichtet. Die Lehrpersonen setzen digitale Medien unterschiedlich häufig ein. Die Medienprävention ist ausbaubar.
Zusammenarbeit im Schulteam		Das Schulteam arbeitet in den sinnvoll strukturierten Gefässen zuverlässig zusammen und pflegt einen angemessenen kindbezogenen Austausch. Vereinbarungen werden unterschiedlich konsequent eingehalten.
Schulführung		Die Personalführung wird umsichtig und stärkenorientiert wahrgenommen. Die Schule ist gut organisiert und kommuniziert gegen innen und aussen zuverlässig. Die Steuerung pädagogischer Entwicklungsvorhaben erfolgt pragmatisch.
Schul- und Unterrichtsentwicklung		Das Schulteam setzt sich kontinuierlich mit Entwicklungsthemen auseinander und überprüft Fortschritte regelmässig. Die Projektarbeit mit präzisen Teilzielen und die Sicherung abgeschlossener Vorhaben gelingen nur teilweise.
Zusammenarbeit mit den Eltern		Die Schule informiert verlässlich über gesamtschulische, klassen- sowie kindbezogene Themen und bietet den Eltern geeignete Kontaktmöglichkeiten. Eine unterstützende Elternmitwirkung ist sichergestellt.

Tabelle aus dem Evaluationsbericht der Schule Entlisberg



3/3

### **Einschätzung und Rückmeldung der Kreisschulbehörde Uto**

Wir danken der kantonalen Fachstelle für Schulbeurteilung im Namen der Kreisschulbehörde Uto für die differenzierte und umfassende Beurteilung der Schule Entlisberg. Wir freuen uns insbesondere über die guten Rückmeldungen in den Bereichen *Schulgemeinschaft, Unterrichtsgestaltung, individuelle Förderung, Schulführung* und *Zusammenarbeit mit den Eltern*.

Durch vielfältige Partizipationsmöglichkeiten, gut etablierte Schulanlässe, sowie eine hohe Integrationsbereitschaft vom Schulteam gelingt es der Schule Entlisberg, eine friedliche, kooperative *Schulgemeinschaft* zu schaffen, in der sich alle Beteiligten wohl fühlen. Die *Unterrichtsgestaltung* ist geprägt durch Wertschätzung, klare Klassenführung und gut strukturierten Unterricht. Durch anregende Aufgaben wird eine lernförderliche und motivierende Umgebung geschaffen. Die Schüler\*innen werden auf ihren Lernwegen durch die Lehr- und Fachpersonen unterstützt: Es gibt verschiedene Arten von Binnendifferenzierung und einen verbindlichen Förderplanzyklus, welcher die *individuelle Förderung* der Schüler\*innen ermöglicht.

Die *Beurteilungspraxis* und die *Digitalisierung im Unterricht* haben mit der Einführung des Lehrplan 21 zunehmend an Aktualität gewonnen. Die Schule ist daran, ein Beurteilungskonzept zu erstellen, welches eine einheitliche, kompetenzorientierte und verbindliche Beurteilungspraxis gewährleistet. Erste Vereinbarungen werden bereits umgesetzt. Im ICT Konzept wird der Einsatz der digitalen Medien klar geregelt. Die Schule bietet zudem attraktive Unterstützungsangebote zur Digitalisierung an. Im Bereich der Medienprävention wird sich die Schule zukünftig vertieft mit altersgerechten Inhalten auseinandersetzen und gemeinsame Standards festlegen.

Mit kontinuierlicher Arbeit an Entwicklungsthemen, passenden Kooperationsgefässen und einer proaktiven, wertschätzenden und offenen *Schulführung*, hat die Schule bereits wichtige Grundbausteine für eine gute *Zusammenarbeit mit dem Schulteam und den Eltern*, sowie einer zielführenden *Schul- und Unterrichtsentwicklung* gelegt. Für die weitere Arbeit empfehlen wir der Schule, das systematische Projektmanagement auszubauen und ihre pädagogischen Errungenschaften nachhaltig und verbindlich zu sichern.

Freundliche Grüsse

KREISSCHULBEHÖRDE UTO

Jacqueline Peter  
Präsidentin KSB Uto

Eveline Kissling  
Präsidentin Aufsichtskommission Entlisberg